

16.02.2012 - 10:39 Uhr

Rollender Rucksack macht Kleinwagen zum Allround-Fahrzeug / A.T. Kearney entwirft flexibles Geschäftsmodell für das Fahrzeugkonzept "Dock+Go" von Rinspeed

Düsseldorf/Genf (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Um dem Fahrzeugkonzept "Dock+Go" zum wirtschaftlichen Durchbruch zu verhelfen, hat die Unternehmensberatung A.T. Kearney ein flexibles Geschäftsmodell entworfen. Mit "Dock+Go" macht Design-Manufaktur Rinspeed Kleinwagen flexibel einsetzbar, indem ein "rollender Rucksack" an das Fahrzeug angedockt wird. Damit lässt sich unter anderem auch der Reichweitennachteil von E-Fahrzeugen reduzieren. Das darauf zugeschnittene Geschäftsmodell umfasst drei wesentliche Elemente: zielgruppenspezifische Fahrzeugkombinationen, die Nutzung bestehender Fahrzeug-Architekturen sowie die Anpassung an den individuellen Mobilitätsbedarf des Kunden.

Bei dem modularen Mobilitätssystem "Dock+Go" werden einachsige sogenannte "Packs" an das Fahrzeug angehängt. Auf diese Weise können Nutzer den verfügbaren Platz ihres Kleinwagens schnell und unkompliziert erweitern. Innerhalb von zweieinhalb Jahren ließen sich die notwendigen Stückzahlen für eine rentable Fertigung erreichen - wenn alle potenziellen Märkte genutzt werden. Dafür hat A.T. Kearney sein schlankes Geschäftsmodell entwickelt.

In fünf Minuten vom Pizzadienst zum Camping-Auto

Teil dieses Modells ist es, unterschiedliche Fahrzeugkonzepte anzubieten, die innerhalb von nur fünf Minuten einfach miteinander kombiniert werden können. Verschiedene Packs - etwa mit integrierter Warmhalte-Box oder einem Werkzeugkasten - machen zum Beispiel aus einem Smart das perfekte Fahrzeug für Pizza-Kuriere oder Handwerker. Freizeitsportler können ihren Kleinwagen mit einem "rollenden Rucksack" für ihre Camping-, Ski- oder Golf-Ausrüstung erweitern. Das Spektrum an potenziellen Nutzergruppen ist breit, wie aktuelle Kundenbefragungen zeigen.

Modulares Konzept spart Entwicklungskosten

Die Wirtschaftlichkeit des Konzepts erfordert außerdem Skaleneffekte. Grundvoraussetzung ist die Nutzung einer bestehenden Fahrzeugarchitektur, wie zum Beispiel dem Smart. Dadurch können die Fixkosten in Entwicklung und Fertigung auf das erforderliche Maß reduziert werden. In der Grundausstattung wird das Fahrzeug immer elektrisch angetrieben. Mit einem andockbaren "Energy-Pack" lässt sich die Reichweite des E-Fahrzeugs erhöhen - entweder durch einen zusätzlichen Verbrennungsmotor, eine Extra-Batterie oder durch die Nutzung der dritten Achse zur Rückgewinnung der Bremsenergie.

Nutzung nach Bedarf

Aufgrund der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten müssen die Dienstleistungen ganz auf den einzelnen Kunden zugeschnitten werden. "Die Kostenpauschale sollte für den jeweiligen Kundennutzen ausgelegt und preisgünstig sein", gibt Steffen Gänzle, Mitglied der Automotive Practice bei A.T. Kearney, zu bedenken.

"Das größte Geschäftspotenzial bietet "Dock+Go" für Car-Sharing- und Rental-Betreibermodelle. Hier entstehen eine ganze Reihe von verschiedenen intelligenten Fahrzeug- und "Pack"-Konzepten, die mit flexiblen "Pay-per-Use"-Zahlungsmodalitäten kombiniert werden sollten, erklärt Gänzle. Selbstverständlich werden auch Privatpersonen angesprochen. Diese können entweder kaufen, leasen oder ebenfalls die "Pay-per-Use"-Alternative nutzen.

Über A.T. Kearney

A.T. Kearney zählt zu den weltweit führenden Unternehmensberatungen für das Top-Management und berät sowohl global tätige Konzerne als auch führende mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen. Mit strategischer Weitsicht und operativer Umsetzungsstärke unterstützen wir unsere Klienten bei der Transformation ihres Geschäftes und ihrer Organisation. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Wachstum und Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit sowie die Optimierung der Unternehmensperformance durch das Management von Komplexität in globalen Produktions- und Lieferketten. A.T. Kearney wurde 1926 in Chicago gegründet. 1964 eröffnete in Düsseldorf das erste Büro außerhalb der USA. Heute beschäftigt A.T. Kearney rund 2.800 Mitarbeiter in 38 Ländern der Welt. Seit 2010 beraten wir unsere Klienten klimaneutral.

Weitere Informationen finden Sie unter www.atkearney.de.

Ab sofort finden Sie uns auch auf Facebook: www.facebook.com/atkearney.de

Link zur Meldung: <http://ots.de/D5ZxQ>

Kontakt:

Thomas A. Becker
Director Marketing + Communications

A.T. Kearney GmbH
Kaistraße 16A
40221 Düsseldorf
Germany
+49 175 2659 533 Mobile
+49 211 1377 2533 Office
+49 211 1377 2990 Fax

Thomas.Achim.Becker@ATKearney.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001237/100713134> abgerufen werden.